



Signatarmächten der Komintern zur Prüfung des litauischen Vorgehens im Memelgebiet eingesetzt worden ist...

Die 'Basler Nachrichten' bemerken dazu, wie Litauen keineswegs den Schritt der Signatarmächte amtlich demontiert hat...

Ruhige Aufnahme der französischen Note in Polen

Warschau, 26. November.

Zur französischen Note an Polen in der Frage des Ostpaztes beschrankt sich die polnische Presse bisher auf die Wiederholung französischer Blätterstimmen...

Gerichtsweise verlautet, daß Minister Bed nach Kenntnisnahme der Note, die am Sonntag in Warschau eingetroffen sein soll...

Der rumänische Außenminister Titulescu und der türkische Außenminister Tewfik Ruscudi-Bei trafen in Paris ein...

Die Außenministerin des 'Ceuvre' nimmt Frankreich gegen den Vorwurf, ein Militärbündnis mit Sowjetrußland abgeschlossen zu haben...

Der mißglückte rote Butsch in Leitland

Riga, 26. November.

Ein Butsch, der Anfang Mai durchgeführt werden sollte, ist Gegenstand eines Prozesses vor dem Rigaer Kriegsgericht...

Der Anklage liegt umfangreiches Untersuchungsmaterial über sozialdemokratische Vorbereitungen zum bewaffneten Aufstand...

Der Fall des Obersten Duics

Prag und Marseille - Behauptungen eines ungarischen Blattes

Budapest, 26. November.

Die wiederholten südslawischen Angriffe, die Ungarn für das Attentat in Marseille verantwortlich machen...

Die der 'Nj Magyarias' dem die ganze Verantwortung für seine Behauptungen überlassen bleiben muß, nun behauptet, daß es sich nicht um Selbstmord...

Bei Duics seien zahlreiche Fäden der kroatischen Terroristenorganisation zusammengefallen...

Zum Schluß warnt 'Nj Magyarias' den Völkerverbund auf das dringlichste, sich auf die Ratsschlüsse zu verlassen...

Todesurteil in Wels

Wien, 26. November.

Zum Tode durch den Strang wurde Montag vom Schwurgericht Wels der Währgrig Johann Schmeidhofer aus Alkoben...

Religionsübertritte aus politischen Gründen strafbar

Glaubensübertritt, die nachweisbar eine politische Demonstration zugunsten verbotener politischer Parteien darstellen...

Selbstverständlich wird die Behörde in keiner Weise einen Glaubenswechsel befehlen...

Kommunistische Verschwörung in Rumänien

hs. Bukarest, 26. November.

Die staatliche Sicherheitsbehörde kam im Braşovatal einer großangelegten kommunistischen Verschwörung auf die Spur...

Im Einberufenen mit dem Innenministerium löste daraus am Sonntag der Kommandeur des 2. Bukarester Armeekorps...

In den Katakomben dieser Vereinigungen fanden Hausdurchsuchungen statt. Das gesamte vorgefundene Material wurde beschlagnahmt...

Die Begegnung von Würzberg

Italien verweigert die Auslieferung von Pavellisch und Kwaternik

ek. Wien, 26. November.

Die Begegnung des ungarischen Ministerpräsidenten Gömbös mit dem österreichischen Bundeskanzler Dr. Schuschnigg...

Die Wichtigkeit der Besprechungen geht schon daraus hervor, daß die österreichische Presse zu strenger Geheimhaltung verpflichtet wurde...

Pavellisch und Kwaternik werden nicht ausgeliefert

Wie in Rom amtlich bekanntgegeben wird, hat die Untersuchungsabteilung des Appellationsgerichtshofes in Turin...

Württemberg

Direktor Hans Kiebel 7

Von einem Herzschlag ereilt

Stuttgart, 26. November.

Gestern Abend kurz nach 9 Uhr ist Direktor Hans Kiebel von dem Daimler-Benz-Werks...

Furchbares Motorradunglück

Marktgröningen, O.A. Ludwigsburg, 26. Nov. Montag früh, kurz nach 3 Uhr, ereignete sich auf der Straße Enzweihingen...

Flachnermeister Paul Dangel von hier, der mit dem ledigen, gleichfalls in Marktgröningen wohnhaften Elektroinstallateur Hermann Weibele...

Vor 300 Jahren wurde Schorndorf gebrandschat

Schorndorf, 26. November. In diesen Tagen waren es 300 Jahre, daß unsere schöne Stadt und Festung Schorndorf durch die Brandbomben der Spanier unter Graf Galass bis auf das Schloß...

Schon wieder ein Germanengrab entdeckt

Osnau, O.A. Redersheim, 26. Nov. Bei Ausschachtungsarbeiten zur Anlage eines Kellers wurde unter einem Gebäude an der Hauptstraße...

Murhardt, 26. November. (Schwerer Unfall mit Todesfolge.) Der langjährige Gemeinderat, Anwalt Karl Kiefer in Osnau...

Brosheim, 26. Nov. (Die Kasse abgeben.) In der Nacht zum Sonntag spielte eine männliche Gesellschaft in der Museums-Gaststätte...

Serres O.A. Naußbrunn, 26. Nov. (Landbutter beschlagnahmt.) Es wurde überall gemeindeamtlich bekanntgegeben...

Ulm, 26. Nov. (Auf dem Friedhof dem Toten entrinnen.) Anlässlich der Instandsetzung eines Familiengrabes...

Brosheim, 26. Nov. (Verbrüht.) Beim Reinigen der Küche verbrühte sich am Sonntag nachmittag in ihrer Wohnung in Osnau die 50 Jahre alte Frau Katharina Kaufmann...

Brosheim, 26. Nov. (Verbrüht.) Beim Reinigen der Küche verbrühte sich am Sonntag nachmittag in ihrer Wohnung...







### Rückblick auf ein Jahr NS.-Gemeinschaft



# Kraft durch Freude



## Freude schaffen ist praktischer Sozialismus

Man schrieb in Deutschland den 27. November 1933. Im Festsaal des preussischen Staatstheaters in Berlin waren die Vertreter der Deut-



Ist ihr frühliches Lachen verwunderlich?

chen Arbeitsfront unter dem Vorsitz von Dr. Ley zusammengetreten, um aus dessen Munde wichtige Mitteilungen über die weiteren Ziele der Organisation zu erfahren. Eben war die organisatorische Zusammenfassung der Deutschen Arbeitsfront im wesentlichen zu Ende geführt worden, da schritt man schon wieder zur Erfüllung neuer großer Aufgaben.

Wenige Minuten nach 16 Uhr — die Amtswalter der Arbeitsfront hatten bereits vollständig ihre Plätze eingenommen — erschienen die Minister, unter ihnen Dr. Goebbels, von der Besprechung mit erhobener Rechte begrüßt. Nachdem wieder Ruhe im Saale eingetreten war, schritt der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, zur Verlesung des neuen Programms:

In der Erkenntnis, daß einem Staat nur ein gesunder Volkstörper die Garantie einer auch in der Zukunft starken Nation geben kann, hat die Deutsche Arbeitsfront den Willen gefaßt, ein großes nationales Feierabendwerk ins Leben zu rufen, das unter dem Titel „NS.-Gemeinschaft Kraft durch Freude“ der Seele des arbeitenden Volkes eine harte Bereicherung bieten soll. Wir sind entschlossen, eine Freizeitorganisation zu schaffen, in der alle deutschen Volksgenossen in einem weiten Vereine zu Hause sind, denn wir erkennen es als eine hohe sittliche Aufgabe an, die Würdigkeit des Volkes zu bannen, seine Nerven zu kühlen, ihm eine völlige Entspannung zu geben, indem wir ihm das Beste vom Besten als geistige Nahrung bieten. Grundbedingung muß sein: nicht der, der Geld hat und Besitz sein eigen nennt, hat ein Anrecht auf den Genuß unserer Kultur, sondern nur der, der ein inneres Bedürfnis darnach hat, ganz gleich, ob ihn das Schicksal mit irdischen Gütern gesegnet hat oder nicht. In dieser Auffassung liegt uns ein Erbes daran, den deutschen Arbeiter der Kunst für die hohen Ideale unserer Zeit zu gewinnen.

#### Die Vorarbeit beginnt

So konnte also ungehört mit dem Aufbau der neuen Organisation begonnen werden. Analog der Organisation in der Partei: entstand in kürzester Zeit die „NS.-Gemeinschaft Kraft durch Freude“ unter der Gesamtleitung des Hrn. Horst Drexler-Andree, die überaus schnell mit konkreten Vorschlägen und Arbeitsplänen an die Öffentlichkeit trat.

Gewiß traten mancherlei Schwierigkeiten dem jungen Unternehmen in den Weg, aber diese waren doch nicht solcher Art, daß sie nicht hätten aus dem Wege geräumt werden können. In der kurzen Frist von etwa 10 Monaten wurde so erstaunlich Großes geleistet, daß sich heute die Zahl der materiellen Erfolge kaum noch übersehen läßt. Ohne jegliche Beschönigung kann daher die nationalsozialistische Presse der von der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ geleisteten Arbeit gedenken.

### Das Feierabendwerk als Freudenspender

Um nun einmal aufzuzeigen, was geleistet worden ist und was noch geleistet werden wird, ziehen wir hier die Bilanz aus der Arbeit, die im Gau Württemberg getan worden ist. Am sinnfälligsten erscheint uns hierbei die Tätigkeit des

Amtes für Reisen, Wandern und Urlaub bei der NS.-Gemeinschaft Kraft durch Freude. Welchem Pflichtenkreis dieses Amt voranzustellen hat, geht aus seinem Namen hervor. Was aber in den zurückliegenden Monaten geleistet worden ist, mögen die nachstehenden Zahlen beweisen:

Die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Gau Württemberg organisierte seit ihres Bestehens nicht weniger als 13 einwöchige Urlaubstreifen zu Land, bei denen insgesamt 13128 Volksgenossen befördert wurden. Als Reisetage kamen in der Hauptphase das bairische Allgäu, Oberkranken, Erzgebirge und Ost-



Musik im Fabrikhof

wässern von Norwegen und England verhalten.

Der auf diesen Urlaubstreifen erzielte Gesamtertrag beziffert sich bis heute auf rund 860000 RM, eine Summe, die schon im Hinblick auf die dadurch erzielte Arbeitsbeschaffung eine besondere Erwähnung verdient, nicht eingerechnet die enormen Zuschüsse, die seitens der DAF zur Durchführung dieser Reisen beigesteuert worden sind.

vom Amt für Volkstum 50 musikalisch interessierten Volksgenossen aus allen möglichen Bevölkerungskreisen zu einem unglaublich billigen Kostenpunkt der Besuch der „Bagner-Festspiele“ in Badreuth ermöglicht worden ist.

#### Bisher gehört auch das Amt für Schönheit der Arbeit

das in Württemberg unter der Leitung von Präsident Sander steht und sich propagandistisch für die Schaffung gesunder und freundlicher Arbeits- und Erholungsräume in den Betrieben einsetzt.

Eines großen Zuspruches erfreuen sich wie aus den nachfolgenden Zahlen hervorgeht, die Sportfeste, die vom

#### Sportamt

beranlagt worden sind. Nach der Auflösung der marxistischen Sportvereine ist die Veranstaltung dieser Sportfeste sehr zu begrüßen, da sie nicht zuletzt auch die Zweckbestimmung haben, die Gründung nationalsozialistischer Sportvereine herbeizuführen. Mehr im Geiste des Gemeinschaftsturnens, als im Geiste des sportlichen Wettbewerbes wollen sie auch jene Volksgenossen zu irgendeiner Art sportlicher Betätigung anregen, die bisher eines solchen ferngestanden sind. Inwieweit ihnen dieses Vorhaben gelungen ist, geht am deutlichsten daraus hervor, daß im gegenwärtigen Zeitpunkt allein 65 Rufe mit insgesamt 6000 Besuchern abgehalten werden.

Ein beachtlicher Zeuge der Arbeit der NS.-Gemeinschaft ist auch der

#### AdF.-Tonfilm-Reisewagen

der Tag für Tag in Württemberg unterwegs ist, um die Volksgenossen in den kleineren Dörfern des Landes zu erfreuen. Allorts Freude wurde auch durch die Abhaltung von Standkonzerten — neuerdings auch von Betriebskonzerten —, von Filmvorführungen u. a. m. gestiftet.

#### Kommentar überflüssig

Am Schluß dieser umfangreichen Ausführungen erscheint es vielleicht manchem geboten, noch ein lautes lobrednerisches Kommentar zu der vielseitigen Arbeit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ zu schreiben. Wir glauben, uns dieses Lob erproben



Zum erstenmal am Ostseestrand!

Strand in Betracht. Der letzte Sonderzug dieser Art verließ vergangenen Samstag Stuttgart, wobei 250 erwerbslose Volksgenossen aus allen Teilen Württembergs eine völlig kostenlose Ferientour ins Erzgebirge antreten durften.

In diesen 13 Reisen zu Land kommen noch fünf einwöchige Seefahrten hinzu, welche insgesamt 5068 Volksgenossen auf der „Monte Clivia“ zu einem unvergesslichen Aufenthalt in den Küstenge-

Großer Beliebtheit erfreuten sich auch die Wochenendzüge, die in einer Anzahl von 106 Stück mit insgesamt 120390 Personen von württembergischen Stationen abgegangen sind. Der deutsche Rhein, München, Berlin, der Bodensee, das Allgäu und andere Plätze waren die Zielorte dieser Fahrten, an deren unglaublich billiger Durchführung die Reichsbahn ein großes Verdienst erworben hat. Uneingerechnet sind hier eine Vielzahl von Omnibusfahrten, die gleichfalls im Rahmen des Programmes der NS.-Gemeinschaft zur Durchführung gelangt sind.

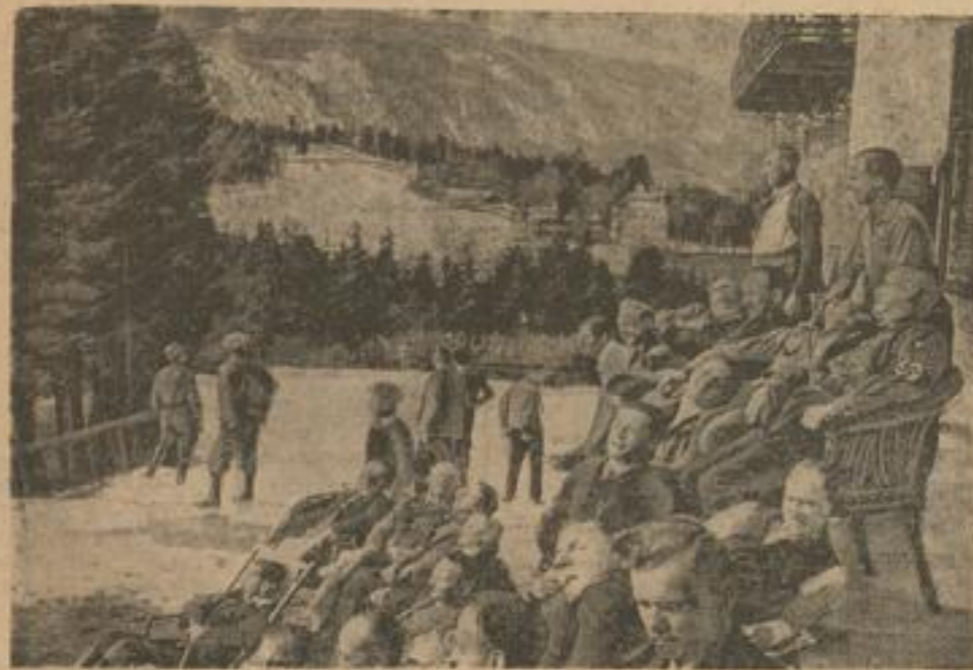
#### Wertvolle kulturpolitische Arbeit wurde von der NS.-Kulturgemeinde

unter der Leitung von Va. Klemme geleistet. Als kürzlich erfolgte Zusammenfassung des Kampfbundes für deutsche Kultur und der Deutschen Bühne, hat sie sich zum Ziel gesetzt, das Theater dem Volke im Sinne Dr. Goebbels näher als bisher zu bringen.

#### Recht bedenklich ist auch die Arbeit des Amtes für Volkstum und Heimat

welches in der Regel für die Bunten Abende verantwortlich zeichnet. Es gibt wohl wenige Volksgenossen, die bisher noch nicht irgendwie Zeuge eines solchen Bunten Abends geworden sind. Vortrefflicheres wurde in Deutschland bisher noch selten geboten — das beweisen die ungeheuren Zuschauermassen, die jeweils zu den Bunten Abenden in Stadt und Land zusammenströmen.

Sehr beliebt ist auch das von diesem Amt betreute Volksliederfesten für jedermann, das nun schon einige Male unter großer Beteiligung auf dem Stuttgarter Schillerplatz abgehalten worden ist. Hervorgehoben zu werden verdient auch, daß



Am Angesicht der Berge des Allgäus erheben sich schwäbische Arbeiter von den Anstrengungen harter Arbeit



Der Rundfunkwagen der NS.-Gemeinschaft

zu können, denn die NS.-Gemeinschaft ehrt sich durch ihre Erfolge selbst am meisten. Wir fügen nur noch hinzu, daß es angeht, sich solch ausdauernder Arbeit unbegreiflich ist, woher so mancher eigenständige Volksgenosse sein „Recht“ zur Kritik an den Erfolgen des nationalsozialistischen Staates hernimmt.



Fig 30 Minuten, die Betrugsläden freizulegen. Ein Mann namens Artur Fisch war durch die Wucht des Anpralls sofort getötet worden; die anderen mußten mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Explosion in einer türkschen Zuckersfabrik

Zwei deutsche Ingenieure schwer verletzt Istanbul, 26. November. In dem Laboratorium der Zuckersfabrik in Söki (Anatolien) ereignete sich eine schwere Explosion, bei der drei Personen getötet und mehrere andere schwer verletzt wurden. Unter den Schwerverletzten befinden sich zwei deutsche Ingenieure, deren Namen jedoch noch nicht bekannt geworden sind.

SS-Führerbefprechung in Koblenz

Koblenz, 26. November. In Koblenz fand am Sonntag eine SS-Führerabteilung im Bereich des SS-Oberabschnitts Rhein statt. Reichsführer der SS, Himmler nahm an der Führerbefprechung auf der Marksburg teil. Anschließend besichtigte Reichsführer Himmler auf dem Ehrenbreitstein die 5. und 78. SS-Standarte.

Großes Grubenunglück in Japan

Nach einer halbamtlichen Mitteilung hat sich im Gouvernement Nagasaki in dem Kohlenbergwerk Matsumi ein furchtbares Bergwerkunglück ereignet, das nach den bisherigen Schätzungen über 40 Todesopfer gefordert hat. Beim Anlegen eines neuen Stollens stießen die Bergarbeiter auf einen Kohlenboden. Mit rasender Geschwindigkeit drangen die Wassermassen in den Stollen ein, wobei über 40 Bergarbeiter ums Leben kamen. In dem Augenblick des Wassereintruchs sollte ein Förderkorb mit 15 Arbeitern herabgelassen werden, doch gelang es noch im letzten Augenblick, den Korb zu stoppen und hochzuwinden, so daß die Arbeiter gerettet wurden.

Mordüberfall auf britischen Bizekonul

Wie aus Teheran berichtet wird, ist der britische Bizekonul Hart am 18. November bei Reshad von Banditen überfallen und beraubt worden. Er erhielt einen Schuß in den Arm. Zwei Verfer, die sich in seiner Begleitung befanden, wurden schwer verwundet. Die Behörden haben Maßnahmen getroffen, um der Räuber habhaft zu werden.

Kurzberichte der NS-Preße

Am Bohnhaus des Admirals Scheer in Weimar wurde eine Bronze-Gedenktafel für den Sieger von Stalingrad, ein Werk des Bildhauers Kull, enthüllt.

Wegen Verweigerung des Beamteneides wurde der beamtete ordentliche Professor der evangelischen Theologie in Bonn, Dr. Karl Barth, vom Reichsminister Kult vom Amte entbunden.

Der japanische Finanzminister Fuji ist aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten.

Der Reichsverkehrsminister hat angeordnet, daß alle reichseigenen Flaggenmaste künftig nur einfarbig zu halten sind. Ein schwarz-weiß-roter Streifen unter dem Knopf ist gestattet.

Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung hat Maßnahmen zur Gewährleistung eines verstärkten Einsatzes der Landhilfe in den Wintermonaten getroffen.

Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg ist von seinem Kurzaufenthalt von Dresden am 26. November in Berlin eingetroffen und hat seine Dienstgeschäfte in vollem Umfange aufgenommen.

Im „Figaro“ fordert General Riehel die sofortige Rückkehr zur zweijährigen Dienstzeit in Frankreich. Andernfalls könne Frankreich seine Heeresorganisation nicht aufrecht erhalten.

Vorausichtliche Witterung: Für Mittwoch und Donnerstag ist zwar zeitweilig neblig, aber trockenes und frostiges Wetter zu erwarten.

Handel und Verkehr Selbstverkauf von Kartoffeln durch den Erzeuger

Stuttgart, 26. November.

Die Landesbauernschaft Württemberg teilt mit: Vor einigen Tagen wurde eine Mitteilung des Reichskommissars für Preisüberwachung betr. Selbstverkauf von Kartoffeln durch den Erzeuger in der Presse bekanntgegeben, die Anlaß zu Mißverständnissen gegeben hat. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Selbstverkauf von Kartoffeln durch den Erzeuger in Württemberg immer frei war mit der Einschränkung, daß er für den Verkauf Schluschein bezw. Kaufbestätigung benötigte. In dieser Regelung ist nichts geändert worden. Schluschein bezw. Kaufbestätigung sind nach wie vor in der bisher geübten Form für jeden Verkauf notwendig. Ein Verkauf ohne Schluschein bezw. Kaufbestätigung und das Kartoffelanfahren des Erzeugers ohne einen solchen Beleg ist nach wie vor verboten und strafbar. Aufgehoben wurde lediglich die Einschränkung bezüglich des Verkaufs auf Wochenmärkten. Die Mitteilung des Preiskommissars bezieht sich insbesondere auf den Mindestpreis, der nunmehr ohne Zuschlag auch für den unmittelbaren Verkauf an den Verbraucher gilt. Eine Unterschreitung der Mindestpreise ist nach wie vor unzulässig.

Der Gebietsbeauftragte für die Regelung des Absatzes von Kartoffeln: oer. Betzer.

Ulmer Schlachtviehmarkt vom 26. November. Zutrieb: 8 Ochsen, 18 Faren, 67 Röhre, 30 Rinder, 183 Kälber, 269 Schweine. Preise unverändert bis auf Schweine: 1. 34 bis 36, 2. 31-33, 3. 28-30. Marktverlauf: in allen Gattungen langsam. Kleiner Ueberstand.

Schweinemärkte. Nördlingen: Milchschweine 12-19, Käufer 25-32 RM. Ravensburg: Milchschweine 13-21 RM. Saulgau: Milchschweine 19-23.

Fruchtpreise. Ellwangen: Weizen 10.20, Roggen 8.30, Gerste 7.95, Hafer 7.80 RM. Nördlingen: Weizen 9.95, Roggen 8.20, Gerste 9, Hafer 7.55-7.90 RM. Ravensburg: 10-10.20, Weizen 7.65, Roggen 8.20, Weisshaler 8.20-8.40 RM.

Aufgehobene Konfursverfahren. German Schnopp, gew. Fischhändler in Urspring, Gemeinde Schelllingen, Orl. Klaubeuren. - Firma Adolf Schneider, Fahrzeugindustrie G. m. b. H. in Heilbronn. - Kaufmann Karl Knöpfler, Inh. der Firma Raimund Knöpfler, Eisenhandlung in Wangen i. A.

Aufgehobene Vergleichsverfahren. August Schneider, Uhrenfabrikant in Reihlingen, Orl. Kottwei. - Katharine Mehne, geb. Haller, Fabrikantenviwe in Schwennigen, Inh. der Firma J. S. Mehne, Elektrotechnische Fabrik Schwennigen und Gießerei und Maschinenfabrik in Immendingen.

Sport-Nachrichten

Handball: TB. Hochdorf 1. - TB. Ebdhausen 1. 7:5. Ebdhausen hatte diesmal nicht seine übliche Betretung zur Stelle und mußte außerdem das ganze Spiel mit nur 10 Mann bestreiten. Besonders letzterer Umstand machte sich hart bemerkbar, denn mit nur 4 Mann im Sturm vermochte sich dieser natürlich nicht so gut zu zeigen. Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit stellte Hochdorf das Ergebnis auf 6:2, jedoch in einem schönen Endspurt verbesserte Ebdhausen auf 6:5 und der Ausgleich lag in der Luft. Die letzte Spielminute stellte mit einem überraschenden 7. Tor für Hochdorf deren Sieg sicher. Der Schiedsrichter leitete das sehr anständig durchgeführte Spiel in sicherer und rechter Weise.

Geliebte: Christine Grohans geb. Waldlich, 36 Jahre, Oberweiler / Johannes Groß, Landwirt, 68 J., Bildehingen / Serie Wähler, geb. Zimmerle, Freudenstadt / Johannes Finkbeiner, Kettenschmied, 70 J., Tonbach / Mathäus Bähler, Fisch- und Jagdaufsicher, 70 Jahre alt, Oberal.

Verlag: Der Gesellschaftler G. m. b. H., Nagold. Druck: Buchdruckerei G. W. Zaiser (Inhaber Karl Zaiser), Nagold. Hauptvertriebsleiter und verantwortlich für den gesamten Inhalt einseh. der Anzeigen: Hermann G. S. H. Nagold. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 2 gültig D. M. X. 34: 2480.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Dankfagung. Für die vielseitige herzliche Anteilnahme während der Krankheit und beim Beimgang unserer guten Mutter. Johanna Lang geb. Leimertoll. Jagen wir Allen von Herzen Dank. Der Galte: Walter Lang mit Kindern Rudolf, Eberhard und Hannelie. Nagold, 27. Nov. 1934.

Statt Karten! Mindersbach. Hochzeits-Einladung. Wir erlauben uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Donnerstag, den 29. November 1934 im Gasthaus z. „Bären“ in Mindersbach stattfindenden Hochzeits-Feier freundlichst einzuladen. Karl Dürr, Sohn des Christian Dürr, Bauernwirt. Mathilde Rothfuß, Tochter des Johann Georg Rothfuß, Bauer. Kirchh. Trauung um 1/2 12 Uhr in Mindersbach.

Statt Karten! Wildberg - Effringen. Hochzeits-Einladung. Wir beehren uns hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Donnerstag, den 29. November 1934 im Gasthaus z. „Hirsch“ in Effringen stattfindenden Hochzeits-Feier freundlichst einzuladen. Fritz Bohler, Obertrf. b. A., Sohn des Christian Bohler, Säger, Wildberg. Elsa Bihler, Tochter des Karl Bihler, Zigarrenhersteller, Effringen. Kirchliche Trauung um 12 Uhr in Effringen.

NSDAP. Anlässlich des einjährigen Bestehens der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ findet heute abend 8 Uhr im „Löwenstall“ unter Mitwirkung der Standartenkapelle eine Veranstaltung statt. 1) Tätigkeitsbericht der NSG. „Kraft durch Freude“ Nagold. 2) Uebertragung der Rede des Führers aus dem Sportpalast. 3) Tonfilmvorführungen. Zur Deckung der Unkosten werden 30 g Eintritt erhoben. NSG. „Kraft durch Freude“ Ortsgruppenleitung der NSDAP.

Sonne. Wärmehilfe im fast Erfassung im Heizen. Sie hat alle Kohlen schon einmal versucht -- seit langem aber heizt sie die mittel-deutschen Braunkohlenbriketts. Heizkräftig wie die Sonne, sparsam im Verbrauch. Ihr geht nichts über „Sonne“-Briketts.

Gelchäftsbücher-Sonder-Anfertigungen. Jetzt in Auftrag geben bei Buchhandlung Zaiser - Nagold.

Scotts Emulsion in jeder Kinderstube! Ein vorzügliches Stärkungsmittel und sicherer Schutz gegen Erhaltungskrankheiten. Zu Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“ Klavier, Auszug Part 2 - / Textzeit 10 Minuten. Borrätig bei G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Stadtgemeinde Nagold. Bestellungen auf Nadelholz-Stangen, Nadelholz-Beigholz und gebundenes Nadelholz-Reißig nimmt jederzeit entgegen die Städt. Forstverwaltung.

VFL NAGOLD. Treibt Leibes-Übungen! Heute abend Jugend.

Waldsägen Holzärzte Schrotärzte Reppelisen Zugmesser beste Qualitäten preiswert bei Berg & Schmid dem guten Fachgeschäft.

Jetzt ist es Zeit. Modellbogen für Krippen, Pfeiler, Zepfeln, Burgen usw. sowie Laubfuge - Vorlagen für Weihnachtsarbeiten zu kaufen! G. W. Zaiser.

Pferdverkauf am Mittwoch, 28. Nov. 1934. - Lathen - vorm. 8 Uhr, auf der Stadtpflege. 2695. Sterne mit Reigen, Engel mit Reigen, Ampeln, Häuschen, Kranzständer, Kranzattrappen, Postkarten, Sternchen.

in großer Auswahl G. W. Zaiser. Beachten Sie unser Schaufenster! Habe sofort ein schönes, 1/2jähriges Pferd (Wallach) preiswert zu verkaufen. Gg. Daniel Waig, Waldborf.

Freude für die Kinder zum Advent macht ein Adventskalender. Große Auswahl. G. W. Zaiser.

